

Stipendium, um eine Ausbildung zu machen

Befristete Förderschiene des AMS

LINZ. Seit einem Jahr vergibt das Arbeitsmarktservice (AMS) ein sogenanntes Fachkräfte-Stipendium, um verschiedenste Ausbildungen absolvieren zu können. In Oberösterreich haben 443 Personen davon Gebrauch gemacht. Damit wurde dieses Instrument hier überdurchschnittlich genutzt, jedes fünfte vergebene Stipendium ging nach Oberösterreich.

In unserem Bundesland hat sich diese Förderschiene primär als neuer Weg in einen Sozial- oder Gesundheitsberuf erwiesen. „231 Frauen machen eine Sozialbetreu-

ungs-Ausbildung und 101 Personen eine Diplom-Pflegeausbildung“, sagt Soziallandesrätin Gertraud Jahn in einer Zwischenbilanz. Damit führt dieses Angebot zu fast 80 Prozent in einen Sozialberuf. Sieben von zehn Kursteilnehmern sind weiblich.

Vorerst ist das Förderprogramm bis Ende 2014 befristet. Das Land übernimmt die Kosten für die Ausbildung, das AMS steuert 827,30 Euro zur Finanzierung des Lebensunterhaltes bei. 97 Qualifizierungsmöglichkeiten in neun Berufssparten bietet das Fachkräfte-Stipendium allgemein. Zu technischen Abschlüssen tendierten nur zehn Prozent der Teilnehmer. Die Ausbildung kann zwischen drei Monaten und vier Jahren dauern.

398 Personen oder 90 Prozent der Teilnehmer waren vor Beginn der Qualifizierung beschäftigungslos, 39 Personen karenziert und sechs waren früher selbstständig. „Das zeigt, dass das Fachkräftestipendium Arbeitslosigkeit überwindet“, sagt AMS-Chefin Birgit Gerstorfer.



Ausbildung in Pflegeberufe

(wo)

Redaktion Karriere & Bildung und Job-Notizen:

Schreiben sie uns: s.brandstaetter@nachrichten.at, u.rubasch@nachrichten.at

Anzeigen Stellenmarkt:

Aufsteiger & Umsteiger



ePunkt

➔ **Christoph Samek (46)** wird als langjähriger Prokurist Vertriebsleiter in der Sparte Arbeitskräfteüberlassung des Personaldienstleisters an den Standorten Linz und Wien. Der Linzer ist seit 1996 in der Branche.



Spar-Zentrale Marchtrenk

➔ **Barbara Schwetz (33)** leitet neu die Abteilung Personalverrechnung in der Oberösterreich-Zentrale. Vorgänger Kurt Gruber verließ nach 35 Jahren die Handelskette. Schwetz ist seit 2005 dabei, zuvor in Controlling und Filialrevision.



Hasch & Partner

➔ **Reinhard Kollros (31)** verstärkt seit Monatsbeginn das Anwalts-Team im Linzer Büro der Wirtschaftsankanzlei. Der Linzer ist seit zwei Jahren dabei und berät unter anderem im Gesellschafts- und Handelsrecht.



Volkshilfe Salzkammergut

➔ **Stefan Sikkovits (33)** übernahm die Geschäftsführung des Sozialdienstleisters mit 88 Beschäftigten. Der gebürtige Bad Ischler hat Soziologie und Politikwissenschaften studiert und war zuletzt bei der Caritas Wien tätig.



Österreichische Beamtenversicherung

➔ **Manfred Steinberger (48)** folgt Ursula Steinberger als Landesdirektor in der oberösterreichischen Landesorganisation. Der Ottensheimer ist damit für 76 Mitarbeiter



TUI Österreich

➔ **Manfred Füssek (47)** wird Leiter der neuen Abteilung Vertrieb & Marketing des Reiseveranstalters. Marketingleiterin Claudia Wildeis geht auf eigenen Wunsch. Füssek ist seit 17 Jahren da-



Gefco Österreich

➔ **Peter Vanek (45)** ist Geschäftsführer des internationalen Automotive-Logistikexperten. Der gebürtige Wiener verfügt über Logistik-Erfahrung und war in leitenden Funktionen bei Rail Cargo



ÖGB Oberösterreich

➔ **Engelbert Eckhart (53)** wurde Landesgeschäftsführer der Gewerkschaft vda, die für Verkehrs-, Gesundheits- und Tourismusbetriebe zuständig ist. Der Garstener ist Koch und Kellner